

ArbeitsschutzPartnerschaft Amt für Arbeitsschutz Hamburg



Auf einen Blick

Die ArbeitsschutzPartnerschaft verfolgt das Ziel, eine neue Qualität der Zusammenarbeit von Behörden, Wirtschaft, Verbänden und Sozialpartnern in Hamburg nachhaltig zu realisieren. Die Vereinbarungspartner wollen Wettbewerbsfähigkeit und Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit durch gemeinsam getragene Aktivitäten insbesondere für KMU fördern. Sie bringen dazu ihre Kompetenzen für die Entwicklung passgenauer betrieblicher Lösungen ein.

Geschichte und Hintergrund

Die für den Arbeitsschutz in Hamburg verantwortliche Behörde, die Vereinigung der Unternehmervverbände in Hamburg und Schleswig-Holstein, der Industrieverband Hamburg, die Handwerks- und Handelskammer Hamburg, die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung Landesverband Nordwest und der Deutsche Gewerkschaftsbund Hamburg haben am 20. April 2005 die Vereinbarung zu einer ArbeitsschutzPartnerschaft unterzeichnet. Vielfältige Aktivitäten z.B. „moderierte Gefährdungsbeurteilung in der ambulanten Pflege“, „Lärm in Kindertagesstätten“, „Gefahrstoffe im Kfz-Handwerk“ wurden realisiert. 2013 wurde die ArbeitsschutzPartnerschaft mit dem „Good Practice Award“ der Europäischen Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz (EU-OSHA) am Arbeitsplatz ausgezeichnet.

Aufgaben

Die Projekte und Aktivitäten der ArbeitsschutzPartnerschaft Hamburg werden auf der Basis der gemeinsamen Ziele durchgeführt. Wesentliches Merkmal ist dabei, dass jeweils verschiedene Partner für die Durchführung verantwortlich sind und Unternehmen wie Verbände gleichermaßen in die Ergebnisverantwortung beziehungsweise den Erfolg eingebunden werden. Durch die beteiligten Partner sollen, auch im Rahmen einer gemeinsamen Öffentlichkeitsarbeit, die Ergebnisse in der

jeweiligen Branche verbreitet werden, damit alle Betriebe von den Lösungen profitieren können. Es ist das Ziel, gemeinsam mit den beteiligten Partnern Aufklärung zu betreiben, Problembewusstsein bei den Unternehmensleitungen und Beschäftigten der Branche zu erzeugen und die Umsetzung von Maßnahmen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes zu fördern.

Leistungen für KMU und ihre Beschäftigten

Projekte und Handlungshilfen

Eines der zentralen Angebote für KMU ist das in der ArbeitsschutzPartnerschaft von Amt für Arbeitsschutz und Handwerkskammer Hamburg gemeinsam entwickelte „Arbeitsschutz-Handbuch“. Es ist auf die Bedürfnisse in Klein- und Mittelbetrieben abgestimmt. Es unterstützt Unternehmen, den Arbeitsschutz in Ihre Betriebsabläufe zu integrieren und weiter zu entwickeln. [Das Arbeitsschutz-Handbuch](#) – seit April 2018 in aktualisierter dritter Auflage – startet mit einem Erstcheck für die Unternehmensleitung. Das Ergebnis dieser Bestandsaufnahme zeigt den Handlungsbedarf auf. Die Arbeitshilfen sind so konzipiert, dass Betriebe leicht in einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess einsteigen können. Elf Kapitel führen systematisch durch den "Dschungel" des Arbeitsschutzes. Wer das Handbuch im Betrieb anwendet, kann sicher sein, alle wesentlichen Arbeitsschutzanforderungen zu erfüllen.

[Weitere Projekte](#) wie z.B. „ Diversity-Management im Arbeitsschutz“ und „Berufsstart & Arbeitsleben – aber sicher!“ bieten Informationen auch für KMU.

Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit

Die ArbeitsschutzPartnerschaft Hamburg führt regelmäßig [Veranstaltungen](#) zu aktuellen Themen im Arbeits- und Gesundheitsschutz für innerbetriebliche und überbetriebliche Arbeitsschutzakteur*innen in KMU durch (z.B. Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebsärzt*innen, Betriebsleitungen und Interessenvertretungen). Darüber hinaus beteiligt sie sich am fachpolitischen Diskurs z.B. im Rahmen des Arbeitsschutzforums der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie und des Nationalen Asbestdialogs.

Die Öffentlichkeitsarbeit beinhaltet Repräsentanz auf Messen und Veranstaltungen z.B. auf der Arbeitsschutz Aktuell, auf dem Gesundheitstag der Hamburger Wirtschaft, auf dem Healthy Workplaces Summit der EU-OSHA in Bilbao sowie die Publikation von Merkblättern, Handlungshilfen, Fachartikeln und Pressearbeit.

Weitere Informationen

Homepage: www.hamburg.de/arbeitsschutzpartnerschaft